

„Gefahr“ und „Chance“.

Liebe Pfarrangehörige,
Schwestern und Brüder,

in der Notzeit, in der das Coronavirus alles lähmt und vielen Menschen in Europa und der ganzen Welt Angst macht, sind wir eingeladen zusammen zu helfen, auch wenn die restriktiven Vorsichtsmaßnahmen unsere persönliche Freiheit begrenzen.



Das chinesische Wort für „**Krise**“ **setzt** sich zusammen aus den Silben „**Gefahr**“ und „**Chance**“. Sicher ist es, dass der Krankheitserreger Gefahren mit sich bringt. Man darf die ganze Lage nicht bagatellisieren. Es gibt uns allen auch eine Chance, dass wir uns in den Familien näherkommen und unser Herz für die anderen öffnen. Es gibt uns die Chance über unser Leben und unsere Lebensweise nachzudenken, aber auch unsere Beziehung zu Gott und zu den Mitmenschen zu überdenken. Nutzen wir diese Chance, um unseren Glauben an Gott zu stärken, das Gebetsleben zu intensivieren und eine Gebetsgemeinschaft zu schaffen.

Das Gebet „Der Engel des Herrn“ ist eine gute Möglichkeit beim Läuten der Glocken morgens um 06:00 Uhr, mittags um 12:00 Uhr und abends um 18:00 Uhr inne zu halten. Wenn dieses Gebet gesprochen wird, wird die Menschwerdung Christi meditiert. Besonders lade ich euch dazu ein, in der Familie nach dem abendlichen Angelusläuten einen Rosenkranz zu beten!

Betet den Rosenkranz in den Zeiten der Not!!!

Betet ihn allein oder gemeinsam.

Betet den ganzen Rosenkranz oder nur ein Gesätzchen.

A B E R B E T E T !

Vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Sakrament in der Pfarrhauskapelle in Auerbach bete ich täglich **um 21.00 Uhr den Rosenkranz** in der Verbundenheit mit allen Christinnen und Christen und erteile dann allen Pfarrangehörigen unserer Pfarreien den eucharistischen Segen. Gerne dürft ihr euch spirituell diesem Gebet in euren Häusern und Wohnungen anschließen. **Somit möchten wir miteinander füreinander beten.**

Es entsteht so eine Gebetskette für Ärzte und pflegerisches Personal. Sie brauchen einen besonderen Schutz und Kraft von oben. Wir beten für Politiker und alle Pfarrangehörigen, für Priester, Bischöfe und für Papst Franziskus, ebenso für alle Opfer des bedrohlichen Erregers. Wir bitten gemeinsam Gott, die Pandemie zu stoppen, den Menschen die Angst zu nehmen und uns zu öffnen für Gott und die Werke der Barmherzigkeit. Den Verstorbenen gebe der Herr das ewige Leben.

In der Hl. Messe, die ich täglich um 8.00 in der Adolph-Kolping-Kapelle im Pfarrhaus zelebriere, schließe ich alle unsere Pfarreien unseres Seelsorgebereichs Auerbach-Pegnitz, euch und eure Familien mit ein.

Täglich kann man im Internet, im Fernsehen (K-Tv) oder im Radio (Domradio, Radio Horeb) den Gottesdienst mitfeiern.

Mit dem Worten des **Psalms 56** dürfen wir zum Schluss beten: *„An dem Tag, da ich mich fürchten muss, setze ich auf dich mein Vertrauen. Ich preise Gottes Wort. Ich vertraue auf Gott und fürchte mich nicht. /Ps 56,4-5a/*

In diesem Sinne wünsche ich mit Pastoralteam unseres Seelsorgebereichs euch allen eine gesegnete und gnadenbringende Zeit.

Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib.



P. Markus Flasiński CR
Leitender Pfarrer